

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2009/1/28 2008/05/0191

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2009

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §62 Abs4;

AVG §68 Abs1;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. AVG § 62 heute

2. AVG § 62 gültig ab 01.02.1991

1. AVG § 68 heute

2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995

4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

1. VwGG § 42 heute

2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008

5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990

6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Der mit "berichtigte Fassung" überschriebene Bescheid vom 11. August 2008 ist inhaltlich ident mit dem Genehmigungsbescheid der belangten Behörde vom 1. Juli 2008 in der Fassung des Berichtigungsbescheides vom 11. August 2008. Mit diesem (zweiten) Genehmigungsbescheid der belangten Behörde vom 11. August 2008 wird über denselben Antrag der Beschwerdeführerin abgesprochen wie mit dem Bescheid vom 1. Juli 2008. Er verstößt daher gegen das Gebot des ne bis in idem (§ 68 Abs. 1 AVG), sodass der angefochtene Bescheid schon aus diesem Grund mit Rechtswidrigkeit seines Inhaltes belastet ist (Hinweis auf das hg. Erkenntnis vom 18. Juni 2008, Zl. 2006/11/0078). Der mit "berichtigte Fassung" überschriebene Bescheid vom 11. August 2008 ist inhaltlich ident mit dem Genehmigungsbescheid der belangten Behörde vom 1. Juli 2008 in der Fassung des Berichtigungsbescheides vom 11. August 2008. Mit diesem (zweiten) Genehmigungsbescheid der belangten Behörde vom 11. August 2008 wird über denselben Antrag der Beschwerdeführerin abgesprochen wie mit dem Bescheid vom 1. Juli 2008. Er verstößt daher gegen das Gebot des ne bis in idem (Paragraph 68, Absatz eins, AVG), sodass der angefochtene Bescheid schon aus diesem Grund mit Rechtswidrigkeit seines Inhaltes belastet ist (Hinweis auf das hg. Erkenntnis vom 18. Juni 2008, Zl. 2006/11/0078).

Schlagworte

Rechtskraft Besondere Rechtsprobleme Berufungsverfahren Verfahrensbestimmungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2008050191.X04

Im RIS seit

03.03.2009

Zuletzt aktualisiert am

29.04.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at